

Biketour Taminatal vom 3. Juni 2018

Biker: Judith und Hanspeter Berliat, Ruedi Sturzenegger, Karin und Andreas Stillhart, Georg Liesch (TL)

Dieses Jahr ist uns der Wettergott hold. Tenue kurz ist den ganzen Tag angesagt. Wir starten ab dem Bahnhof Landquart unsere Tour durchs Taminatal auf den Kunkelspass GR (1357m.ü.M). Ein kurzes Einrollen wird schnell durch runterschalten abgelöst, denn nun steigt die Strasse gleichmässig hoch nach Pfäfers. Wir lassen es uns nicht nehmen, die neue Taminabrücke mit unseren Bikes einzuweihen. Darum fahren wir auf der rechten Talseite über Vasön dem Ausgleichs-Stausee Mapragg entgegen. Ein kurzer Abstecher lässt uns den weit unter uns fließenden Zanaibach bestaunen. Der Weg verengt sich fortlaufend bis wir wieder auf die Hauptstrasse kommen. Wir folgen der Strasse nur kurz und zweigen nach rechts ab, wo wir saftige Wiesen mit Kerbeln und anderen seltenen Blumenarten vorfinden. Eine kurze Abfahrt zum Verschnaufen und schon sind wir am Dorfbrunnen von Vättis ankommen, sodass wir unsere Bidons wieder auffüllen können.

Vor dem Bergrestaurant Eggwald wird der Kanton St.Gallen verlassen, wir befinden uns nun, noch vor der Passhöhe, auf Bündner Boden. Darum gönnen wir uns vorher noch eine Suppe, so dass wir gestärkt die letzten Kurven auf den Pass in Angriff nehmen können.



Nun folgt die Abfahrt (700 Höhenmeter) auf holpriger Naturstrasse Richtung Tamins durch kurze Tunnels mit schöner Aussicht ins Tal. Ich lege zwei Stopps ein, um die heissen Bremsen abzukühlen.

In Tamins angekommen zweigen wir links ab und fahren der alten Strasse mit wenig Verkehr Richtung Chur. Dort entscheiden wir gemeinsam bis zum Ausgangspunkt Landquart, hauptsächlich dem Rhein entlang, zu fahren. Das Calanda Massiv ist also ganz umrundet, ohne dass wir einen Wolf gesichtet hätten.

In Landquart bedauern wir die sonntäglichen, gestressten Outlet-Shopper und geniessen unseren wohlverdienten Trunk beim Bahnhof, Danke Ruedi.

Wir dürfen, stolz auf die geschafften Tausend Höhenmeter, im Zug nach Hause zurücklehnen und den Tag nochmals Revue passieren lassen.

Georg Liesch

